

## Verein mit eigener Sporthalle

SV 1915 Mildensee baut ehemalige Schulsporthalle zum Sport- und Freizeitzentrum um



Nach dem Festakt zur Einweihung des Sport- und Freizeitzentrums schneidet der 1. Vorsitzende des Vereins, Christian Bühnemann, die Festtagstorte an.  
Foto: Detlef Barth

Mildensee (db). In der vergangenen Woche wurde ein Traum Wirklichkeit. Der SV 1915 Mildensee hatte zur Einweihung des Sport- und Freizeitzentrums Mildensee eingeladen. Nach dem die Schule in Mildensee geschlossen wurde, hatte der Verein und andere Gruppen aus dem Ort keine Möglichkeit mehr zum Trainieren und zum Probieren. Da entstand die am Anfang belächelte Idee, die Sporthalle mit vereinten Kräften umzubauen, zu sanieren und dem Sportverein anzugliedern. Unter der Leitung des 1. Vorsitzenden Christian Bühnemann und dessen Stellvertreter Norbert Bonin und durch die Mitwirkung vieler Helfer begann die Idee Gestalt anzunehmen. Der Dessauer Stadtrat sagte ja zu dieser Idee, die 68 000 Euro, die der Abriss der Sporthalle gekostet hätte, wurden dem Verein als Unterstützung zugesagt. Nun ging es los, Sachverständige prüften das Machbare, Pläne wurden entworfen und Förderanträge gestellt. Der 1. Vereinsvorsitzende Christian Bühnemann nannte zur Einweihungsfeier drei Zahlen, 310 000 Euro für das Bauvorhaben, 10 000 Euro für die Außenanlagen und 8 000 Euro für die Solaranlage auf dem Dach. Was er nicht in Euro aufwiegen kann, das sind die ungezählten Stunden, die all die Helfer und Unterstützer aufbrachten. "Unsere Halle hat viele Gesichter" fasste er den Dank zusammen. So entstanden im 1. Bauabschnitt u. a. die bauliche Hülle, das Dach, die Außenfassade, die Beleuchtung, Fenster und der Sozialtrakt neu. Im 2. Bauabschnitt galt es das Parkett zu sanieren und einen behindertengerechten Zugang zur Halle zu ermöglichen. Neu ist die eingerichtete Versorgungsmöglichkeit mit Küchenbereich. Denn, so Bühnemann, es heißt in Mildensee nicht mehr "Sport oder Kultur", sondern jetzt heißt es "Sport und Kultur": "Eine städtische Immobilie wurde durch einen Sportverein und seine Helfer aufgewertet. Ist das nicht schon fast ein Pilotprojekt für andere Ortsteile, in den Schulturnhallen geschlossen sind?" Kritisch fragte er auch nach, ob all diese Aufgaben noch im Ehrenamt zu bewältigen sind! Nach Vorführungen der Kinder aus der Kita Spielbude und der Seniorengymnastikgruppe gab es noch eine besondere Überraschung. Die Sportfreude des Vereins haben gesammelt und schenken dem 1. Vorsitzenden und dessen Ehefrau für die Mühen der letzten Monate einen Erholungsaufenthalt in einem Hotel auf der Insel Rügen. Dieser hatte sich zuvor mit kleinen Geschenken bei zwei Vereinsmitgliedern besonders bedankt, bei Bärbel Tietz und bei Hartmut Hoffmann.